Dreesbach und Hensel kehren mit Titeln von den Westdeutschen Jugend-Meisterschaften U16 heim

Von den Westdeutschen Jugendmeisterschaften U16, welche am Wochenende in Essen stattfanden, kehren die Athleten des Kreises mit zwei Titeln zurück, Felix Hensel vom LAZ Puma Rhein-Sieg (LAZ) mit dem über 300m Hürden der M15 und Alexander Norbert Dreesbach von der Troisdorfer LG (TLG) mit dem im Dreisprung der M15.
Hensel gelang das „Kunststück“, die erst vor zwei Wochen von ihm selbst mit 41,75s neu aufgestellte Bestmarke, welche bis dahin 10 Jahre Bestand hatte, erneut zu unterbieten und auf 41,50s zu drücken. Im gleichen Rennen kam Robin Jungbluth von der LG Siebengebirge (LGS) mit 45,93s auf den zehnten Platz. Den zweiten Titel sicherte sich Dreesbach mit einer Weite von 12,45m. Auch hier war kein anderer Athlet der M15 aus dem Kreis seit 15 Jahren derart weit gesprungen.
Einigen Aktiven aus dem Kreis fehlte stets nur ein Quäntchen zu einer um einen Rang besseren Platzierung. Als sicherlich am meisten davon zu Bedauernde lief Louisa Müller vom LAZ über 800m der W15 mit einer Zeit von 2:21,56s knapp am Podium vorbei, zur Drittplatzierten (2:21,02s) fehlten ihr 54 Hundterstel. Über die gleiche Distanz wie Müller, allerdings bei den männlichen M15, belegte Robin Beyer von der TLG mit einer Zeit von 2:09,95s den neunten Platz, dem für eine Platzierungsverbesserung zum achten Platz (2:09,65s) nur eine Kleinigkeit, hier drei Hundertstel, fehlte. Dritte im Bunde der nur knapp um eine bessere Platzierung Geschlagenen gehört Lea Ludwig von der LG Meckenheim (LGM), die als 14. über 100m W15 mit 12,98s nur eine Hundertstel hinter ihrer Konkurrentin auf Platz 13 (12,97s) einkam.
Als 20. lief die 4x100m-Staffel W15 vom LAZ in der Besetzung Selina Höntsch, Hannah Blinzler, Franca Holzschneider und Sina Löbbert nach 52,96s ein.